Indymedia Printausgabe

Studistreiks breiten sich aus

Streiks in Nürnberg, Bremen, Berlin, Ludwigsburg und Hamburg
Studiproteste bundesweit

Aktuelle Berichterstattung von AktivistInnen auf der Strasse auch im Web unter http://de.indymedia.org

Streik in Berlin

von AK Medien Streikzentrale der FU 29.11.2005

Studierende wehren sich gegen Bevormundung, Studiengebühren und unzumutbare Arbeitsbelastung.

Auf der heutigen Vollversammlung der Freien Universität (FU) beschlossen die anwesenden Studierenden in einen Warnstreik zu treten. Anschließend zogen mehre hundert Menschen lautstark in einer Spontandemonstration vor das Präsidialamt der FU. Bereits ab kommenden Montag (5.12.) wollen die Studierenden der FU, vorerst für eine Woche, ihrem Ärger mit dem Warnstreik Ausdruck verleihen und eine inneruniversitäre Debatte über die Ursachen anstoßen.

http://de.indymedia.org/2005/11/134105.shtml

Mehr zum Streik in Berlin Seite 3 & 4

„Tag-X“ in HH

von must not sleep, must warn others 29.11.2005

In Hamburg gibt es seit gestern ein Studiengebühren-Modell. Heute gingen über 3000 Studierende der Hamburger Universitäten gemeinsam in der Innenstadt protestieren. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit war es eine lautstarke und kraftvolle Demonstration. Leider gab es wieder einen vollkommen überzogenen Polizeieinsatz mit Pfefferspray, Schlagstöcken und Festnahmen...

Heute protestierten 3000 Studierende in Hamburgs Innenstadt gegen die Einführung von Studiengebühren. Seit Wochen haben die Hamburger ASten auf den Tag-X hinmobilisiert. An dem Tag nach der Vorstellung des Studiengebühren-Modells durch Senator Dräger sollte von mehreren Unversitäten ein Sternmarsch zum Hauptbahnhof und durch die Innenstadt stattfinden.

Ab 12 Uhr fanden sich immer mehr "emotionalisierte" Studierende auf dem Uni-Campus ein - um dann, gegen 13 Uhr, mit über 2000 lautstarken DemonstrantInnen den Campus. Bis zum Hauptbahnhof verlief die Demo ohne große Zwischenfälle. Dort warteten bereits mehr als 1000 Studierende der andereren Hochschulen. Gemeinsam zogen wir durch die Innenstadt Richtung Rathaus.

Dort eskalierte die Situation, als agressive BFE-Polizisten die Absperrungen an der Bannmeile übersprangen und die ersten Reihen der Demonstration angriffen. Die folgenden Rangeleien zwischen Demonstranten und Polizei wurden mehrfach mit Schlagstöcken und Pferffferspray beendet. Dabei sind einige DemonstrantInnen verletzt worden, einem wurde das Schlüsselbein gebrochen. An mehreren Straßen in die Bannmeile wiederholten sich diese Szenen. Friedliche Studierende wurden brutal niedergeknüppelt. Mehrere StudentInnen wurden auf erniedrigende Weise verhaftet.

Die vereinbarte Route wurde daraufhin von der Einsatzleitung der Polizei verkürzt und direkt zur Uni zurück verlegt.

Die Polizei schaffte es trotz des imensen Aufgebots (mindestens 4 Wasserwerfer und etliche BFE-Beamte) nicht die Demo zu demoralisieren.

http://de.indymedia.org/2005/11/134089.shtml

Die Uni Hamburg hat in einer folgenden Vollversammlung einen zweitägigen Warnstreik beschlossen. Dieser wird am 15. und 16.12. stattfinden.
Mehr dazu auf Seite 3

Streik in Nürnberg

von Köter – 28.11.2005

StudentInnen in Bayern erwachen langsam aus ihrem Tiefschlaf. In Nürnberg ab heute Streik an der GSO-FH!

Heute um 08:00 Uhr begannen Studierende der GSO-FH-Nbg. zu streiken.

In ihrem Flyer-Aufruf stehen folgende Bewegungsgründe:

Sie sind gegen den Entwurf des Neuen Bayerischen Hochschulgesetzes für mehr Demokratie und eine verfasste Studierendenschaften. Sie sind gegen jede Form von Studiengebühren, also für freie Bildung. Außedem sind sie gegen eine Klassengesellschaft und Sozialabbau - für einen sozialen Staat und soziale Gerechtigkeit.

Gegen 13.50h erklärte Herr Eichele, Rektor der Hochschule, dann, dass die Streikenden bis Dienstag, 17.00h offiziell im Hochschulgebäude GEDULDET wären. Er forderte die verbindliche Zusage der Räumung zu diesem Zeitpunkt, durch einen Hauptverantwortlichen. Eine längere Duldung wäre aufgrund einer am Mittwoch statt-

Diese Ausgabe ist gemacht zum Kopieren und Weiterverteilen!!! +++ Ausdrucken: Download pdf unter http://de.indymedia.org/print
V.i.S.d.P bei AutorIn des jeweiligen Artikels +++ indymedia übernimmt keine Gewähr und Haftung für die Inhalte. **Fight Copyright !!!**

findenden externen Veranstaltung in der Hochschule nicht möglich.

Die Studierenden informierten Rektor Eichele darüber, daß es keine(n) Alleinverantwortliche(n) gäbe und ihm der Beschluss der basisdemokratischen Entscheidung des Plenums über das weitere Vorgehen bekanntgegeben würde.

http://de.indymedia.org/2005/11/133966.shtml

CDU-Bürgerbüro in Hannover besetzt

von BSy Hannover und weitere – 08.12.2005

vor der Landesasten-Demo gegen Studiengebühren wurde heute das CDU-Bürgerbüro in der Hannoveraner Innenstadt von Studierenden und Lernenden, sowie den Bildungssyndikaten (FAU) Hannover und Osnabrück besetzt.

Etwa 30 Menschen gelang es das Gebäude für ca. eine 3/4 Stunde in ein Cafè gegen Sozialabbau und Studiengebühren umzuwandeln. Leider war aufgrund der Demonstration Team Grün sehr schnell mit mehreren Sixpacks zugegen und auch die CDU-Landtagsabgeordnete Frau Jakob zeigte sich nur wenig gesprächsbereit, drängte uns zum Verlassen des Gebäudes und bot uns sozusagen alternativ einen 'Gesprächstermin' für nächste Woche an. Ein Verfahren wegen Hausfriedensbruch wollen wir für eine symbolische Aktion nicht riskieren und schlossen uns lautstark dem Demonstrationszug an. Pressemitteilung unter:

http://de.indymedia.org/2005/12/134660.shtml

Großdemo in Halle

von megabrüller - 08.12.2005

Heute fand in Halle eine Demonstration unter dem Motto "Freie Bildung von der KiTa bis zur Uni" statt. Es nahmen etwa 2500 Menschen teil. Für etwa 2 Stunden wurde auf innenstädtischen Straßen der Auto-, Bus- und Bahnverkehr lahmgelegt.

Ab 14 Uhr versammelten sich die Demoteilnehmer auf dem Uniplatz in Halle. Es folgte eine Auftaktkundgebung von zwei Mitgliedern der GEW und einem Studenten des Asta der Uni Hamburg.

Nach einer Stunde setzte sich der Demozug in Bewegung, nachdem die Teilnehmerzahl bis auf etwa 2500 Menschen angestiegen war. Darunter Studenten aus Halle und Leipzig, Schüler und andere Mitstreiter.

Die Forderung für eine freie Bildung hat doch einige Menschen trotz schlechten Wetters auf die Straße gelockt. Dies ist umso erfreulicher, nachdem der StuRa der Uni Halle Anträge auf Demounterstützung solidarischer und finanzieller Art abgelehnt hat.

http://de.indymedia.org/2005/12/134662.shtml

4.Norddemo in Bremen

von Stadtmusikant – 03.12.2005

Am Freitag demonstrierten mehrere Tausend Studierende in Bremen gegen Studiengebühren und Sozialkahlschlag. Im Anschluß findet am Wochenende eine Konferenz für eine solidarische Gesellschaft statt.

Die Demonstration startete am Hauptbahnhof. Aus ganz Norddeutschland reisten TeilnehmerInnen an. Die Route führte einmal um die Bremer Innenstadt herum ins Ostertorviertel, wo vor dem Theater am Goetheplatz die Abschlußkundgebung statt fand. Vor dem Arbeitsamt kam es zu kurzen Rangeleien mit der Polizei. Ein Demonstrant wurde festgenommen. Er soll Steine auf das Arbeitsamt geworfen haben. Eine kleine Gruppe Demonstranten besuchte zwischenzeitlichen kurz den Weihnachtsmarkt. Der Rest der Demo verlief ohne besondere Zwischenfälle. Es gab drei Zwischenkundgebungen: vor der CDU, vor dem Arbeitsamt und in der Innenstadt.

http://de.indymedia.org/2005/12/134345.shtml

Göttingen

von g-town liberation front - 09.12.2005

Nach der diversen Demos, der 48h Stunden Uni, der 2-tägigen Besetzung des Unipräsidiums und einem 8 tägigen Infostand auf dem Göttinger Weihnachstmarkt, Aktionstagen und Demos ging der Protest auch am gestrigen Donnerstag den 8.12.05 weiter...

Während der Besetzung des Unipräsidiums wurden bereits von den Besetzern / Aktivisten massig Unterlagen Figuras "eingesehen". Um das Präsidium, auf Figuras Anweisung zu räumen zu können fuhren seit mittag mehrere Hundertschaften in Göttingen auf, Polizeikarawanen fuhren Streife durch die Stadt - wiedermal zeigte sich der Polizeistaat ganz unverhohlen. Dies drückte jedoch auch die Nervösität der Herrschenden aus, denn in den vergangen Wochen war es immer wieder zu relativ großen und unbehelligten Spontandemos gekommen. Im UniPräsidium allerdings befanden sich an diesem Nachmittag nur noch etwa 30-50 Leute. Man gab dann am Donnerstag den 29. nach über 2 Tagen die Besetzung auf - allerdings ohne Personalienfeststellung (sicherlich auf aufgrund der vielen solidarischen Menschen und der Presseberichterstattung). Eine Räumung wäre unvermeidlich gewesen und hätte den kommenden Protest durch unnötig verursachte Repression geschwächt.

Unterdessen hatte ein Infostand auf dem Weihnachtsmarkt innerhalb von 8 Tagen über 10.000 Unterschriften gegen die Fakultätsschließungen gesammelt .

http://de.indymedia.org/2005/12/134726.shtml

Bremen

von Jojo – 01.12.2005

Vollversammlung beschließt Warnstreik Wut der Studierenden bricht sich bei spontaner Rektoratsbesetzung Bahn

Auf der heutigen Vollversammlung wurde von 400 - 500 Studierende der Bremer Uni in kämpferischer Stimmung ein zweitägiger Warnstreik beschlossen. Die Studierenden wehren sich damit gegen die sich weiter verschärfenden Missstände an der Universität. Einen Schulterschluß mit anderen von den derzeitigen Kürzungen betroffenen stellt die Norddemo am morgigen Tage dar, zu der auf der Vollversammlung aufgerufen wurde.

Direkt im Anschluß wurde das Rektorat der Universität von mindestens achtzig Studierenden besetzt.

http://de.indymedia.org/2005/12/134226.shtml

Ph-Ludwigsburg gesperrt

von Marius – 01.12.2005

Aus Protest gegen Studiengebühren wurde die PH Ludwigsburg gesperrt!

Am Mittwoch, 30.11. wurde die PH in Ludwigsburg gesperrt.

Die Eingänge wurden mit Absperrbändern und Transparenten gesperrt.

Zu größeren Protesten vor der Ph kam es nicht, da die meisten Studenten sich der Landesweiten Demo in Stuttgart anschlossen (Indymedia berichtete). Vor

der PH wurden Transparente gemalt und sich für die "große Demo" warmgemacht!

http://de.indymedia.org/2005/12/134203.shtml

Bildungsbegräbnis in Oldenburg

von student - 08.12.2005

An der C.v.O.-Uni in Oldenburg wurde gestern (7.12.05) in einem Trauerzug mit Blaskapelle und ca. 150 TeilnehmerInnen die freie Bildung beerdigt. Präsident drückt sich, wie so oft, vor Feierlichkeiten.

Nachdem zuvor fleißige Totengräber ein schönes Grab hinter dem Hörsaalzentrum der C.v.O-Universität in Oldenburg ausgehoben hatten, startet der Trauerumzug um 12 Uhr ct mit dem netterweise vom Bremer AStA zur Verfügung gestellten Sarg mit einem Gang durch die Mensa. Die Blaskapelle spielte ein Trauerstück von Chopin...

kompletter Artikel unter:

http://de.indymedia.org/2005/12/134627.shtml

Stuttgart

von Itchy&Scratchy – 30.11.2005

Über Tausend Menschen haben am heutigen Mittwoch in der Baden-Württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart gegen die Bildungspolitik der Landesregierung protestiert. Angereist waren sie aus dem ganzen Bundesland.

Neben Studierenden beteiligten sich auch Teile der Gewerkschaften und verschiedene linke Gruppen an den Protesten. In Flugblättern und Sprechchören forderten die Demonstrierenden freien Zugang zu Bildung und Hochschulen und sprachen sich gegen die Politik der Landesregierung aus. Diese plant die Einführung von Studiengebühren ab 2007 in Höhe von 500 € pro Semester.

Durch die lautstarke und große Demonstration wurde mehrmals der Innenstadtverkehr massiv gestört, Strassen und Kreuzungen wurden immer wieder für kurze Zeit besetzt und blockiert. An der Landesgeschäftsstelle der CDU kam es zu ersten kleinen Auseinandersetzungen mit der überforderten Polizei. Später gelang es Teilen der Demonstration in die Fußgängerzone zu gelangen und dort weiter zu demonstrieren. Mehrere hundert Personen durchbrachen gemeinsam die Bannmeile des Ba.-Wü. Landtags und setzten vor dem von Polizeiketten abgeriegelten Gebäude ihre Proteste fort. Dabei kam es zu kleineren Auseinandersetzungen mit der Polizei, Hunde und eine Reiterstaffel kamen zum Einsatz. Einem Polizisten wurde vom Pferd geholfen. Trotz der Aufforderung, die Bannmeile zu verlassen, halten sich zum Einbruch der Dunkelheit immer noch einige hundert Personen vor dem Landtag auf und formulieren lautstark ihre Forderung:

BILDUNG FÜR ALLE-UND ZWAR UMSONST!

http://de.indymedia.org/2005/11/134161.shtml

HH: Warnstreik

von student - 08.12.2005

Die Vollversammlung der Uni Hamburg am 7.12. hat einen zweitägigen Warnstreik beschlossen, um die unsozialen Gebührenpläne des Senats zu stoppen.

Mit großer Mehrheit der anwesenden Studierenden wurde der Vorschlag des AStA angenommen, von Donnerstag den 15.12 bis Freitag den 16.12 alternative Seminare und Infoveranstaltungen anzubieten, sowie mit Aktionen auf dem Campus und in der Innenstadt Öffentlichkeit für unser Anliegen zu schaffen.

Die Studierendenproteste standen wieder im Visier der Polizei. In der Umgebung des Campus wurden zudem Polizeieinheiten mit Wasserwerfern gesichtet, die offenbar in Bereitschaft standen . Zwei Polizeibeamte verließen die Vollversammlung erst auf Aufforderung.

Zum Abschluss des Warnstreikes wird am Samstag, 17.12 eine erneute Demonstration durch die Innenstadt stattfinden, zu der der AStA zusammen mit der GEW mobilisert.

http://de.indymedia.org/2005/12/134631.shtml

Bamberg

von Sebastian Schlockermann – 30.11.2005

Studierende und Schüler gehen in Bamberg auf die Straße, um für ein gebührenfreies Bildungssystem zu demonstrieren.

Am Mittwoch, den 30.11.2005 fand in Bamberg eine Demonstration für ein gebührenfreies Bildungssystems statt. Aufgerufen hatte hierzu der Rat gegen Studiengebühren der Otto-Friedrich Universität Bamberg. An dem Demonstrationszug beteiligten sich nach Angaben des Veranstalters ca. 500 Studierende, Schüler und Eltern sowie Gewerkschaftsmitglieder der GEW.
Die Demonstrationsteilnehmer sprachen sich für eine Gebührenfreiheit des Bildungssystems aus und forderten die bayerische Staatregierung auf, bestehende Regelungen zur privaten Teilfinanzierung, wie das Büchergeld und die Verwaltungsgebühr zu revidieren und weit reichende Investitionen im Bildungssystem zu tätigen.

Aktueller Anlass war der von der Staatsregierung vorgelegte Gesetzesentwurf vom 25.10.05 zur Änderung des Hochschulgesetzes. Demnach sollen ab dem Sommersemester 2007 Studierende eine Studiengebühr von bis zu 500€ pro Semester zahlen, die einer Verbesserung der Lehrbedingungen an den bayerischen Hochschulen dienen soll.

http://de.indymedia.org/2005/11/134179.shtml

FU-Berlin

Präsidiumsbesetzung

von Bucharin - 07.12.2005

Am Dienstag, 06.12.05 wurde das Präsidium der Freien Universität Berlin besetzt und nach der Erfüllung von 4 Forderungen (u.a. Streikrecht) nach 2 Stunden wieder geräumt.

Institutsvollversammlung beschließt Besetzung des Otto-Suhr-Institutes.

In das Präsidium der FU-Berlin drangen heute Mittag ca. 30 Streikende ein und besetzten den Balkon. Vor dem Gebäude sammelten sich anfangs einige, nach und nach bis zu 400 Streikende, die jedoch nicht mehr in das verriegelte und vom FU-Wachschutz gesicherte Gebäude eindringen konnten. Vier Menschen wurden in "Polizeigewahrsam" ge-nommen, gegen einen wurde Anzeige wegen Körperverletzung erstattet.

Die zwischenzeitlich angerückte 25. Einsatzhundertschaft wurde zurückgepfiffen und wartete in einer Seitenstraße. Von den 15 Besetzern konnte ein Kompromiss ausgehandelt werden. Im Gegenzug zu einer friedlichen Räumung des Gebäudes sicherte die Unileitung, vertreten durch Viezepräsidenten Helmut Keupp und Werner Väth, schriftlich die Erfüllung der folgende Forderungen zu:

1. Während des Warnstreiks besteht keine Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen. Es werden keine Teilnahmekontrollen durchgeführt.

2. Die von der Uni-Leitung zum Teil geheim gehaltenen Unterlagen zu dem

umstrittenen FU Reformprojekt "Campus Management" werden veröffentlicht.

3. Alle an der Besetzung beteiligten Menschen werden ohne Hausfriedensbruchsanzeigen das Gebäude verlassen können.

Darüber hinaus versicherten Keupp und Väth, sich persönlich dafür einzusetzen, dass FU Präsident Lenzen sich auf der kommenden studentischen Vollversamm-lung den Studierenden stellt und an Diskussionen teilnimmt.

Zeitgleich beschloss eine Vollversammlung der Studierenden im Fachbereich Politikwissenschaften das Otto-Suhr Institut in der Ihnestr. 21 zu besetzten. Nach der VV gingen viele der Teilnehmer gemeinsam zum besetzten Präsidium.

>>http://de.indymedia.org/2005/12/134567.shtml

weiteres aus Berlin

von mensch – 12.12.2005

Uni-Präsident Lenzen sagt Teilnahme an Diskussionsveranstaltung ab, 500 Menschen demonstrieren zum Präsidialamt der Freien Universität Berlin, Rücktritt von Präsident Lenzen gefordert, angeblich Büro des Uni-Präsidiums verwüstet

Die für heute vom FU-Präsidenten, Dieter Lenzen, angekündigte Informations-veranstaltung zum umstrittenen Reformprojekt "Campus Management" fiel überraschend aus. Die Universitätsangehörigen, die sich am Veranstaltungsort eingefunden hatten, wurden vom anwesenden Verwal-tungspersonal der Universität darüber informiert, dass sich Herr Lenzen wegen angeblichen Sicherheitsrisiken nicht, wie zuvor zugesichert, äußern wird.

Aus Empörung über das in den Augen vieler Anwesender "unkommunikative" und "ignorante" Verhalten des Universitätspräsidenten zogen mehr als 500 Menschen in einer Demonstration vor das Präsidialamt. Dort erklärten Mitarbeiter der Freien Universität, dass Herr Lenzen bereits gegen 12 Uhr "mit Personenschutz" das Universitätsgelände verlassen habe.

Die Demonstrationsteilnehmenden blockierten anschließend über eine halbe Stunde die Kreuzung "Habelschwerdter Allee" Ecke "Thielallee" und zogen danach lautstark durch Hörsäle ver-schiedener Institute, entfernten kom-merzielle Werbetafeln aus den Gängen und statteten dem "Campus Management"-Büro im Universitäts-rechenzentrum einen Besuch ab.

Angehörige der Universität erklärten inzwischen das es letzte Nacht zu einem Einbruch in ein Präsidiumsbüro gekommen sei. Dieses ist angeblich verwüstet und mit Parolen "beschmiert" worden. Außerdem hätten Menschen mit Gotcha-Gewehren das Hörsaal Gebäude in dem heute die Diskussion hätte stattfinden sollen verschönert. Das Berliner LKA hätte daraufhin von der Veranstaltung abgeraten.

http://de.indymedia.org/2005/12/134909.shtml

TU Braunschweig

von AStA TU Braunschweig – 07.12.2005

Mehrere hundert Studierende folgten gestern der Einladung zu einer VV ins Audimax der TU BS und brachten ihren Unmut über die diese Woche geplante Einführung von allgemeinen Studiengebühren sowie der geplanten Änderung des Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG) auf der anschliessenden Demonstration durch die Braunschweiger Innenstadt lautstark zum Ausdruck.

Im Anschluss an die VV zogen die Studierenden lautstark in die Braunschweiger Innenstadt. Dabei schlossen sich spontan einige Punks dem Demonstrationszug an. Diese gelebte Solidarität war der Staatsmacht offenbar ein Dorn im Auge, so dass wenige hundert Meter später ein polizeilicher Zugriff auf die Punks erfolgte. Der AStA der TU Braunschweig verurteilt diese aus seiner Sicht ungerechtfertigte Maßnahme der Polizei. Trotz dieser Repessionnen staatlicherseits wurden neben der Forderung "Bildung für Alle uns zwar umsonst" auch lautstark die Forderung "Alles für Alle, und zwar umsonst!" skandiert:, womit die Studierenden deutlich machten, dass sie ihren Protest nicht als elitäre Forderung losgelöst von den allgemeinen Repressialien dieses Herrschaftssystems z.B gegenüber Hartz IV EmpfängerInnen sehen.

Kompletter Artikel unter:

http://de.indymedia.org/2005/12/134600.shtml

don't hate the media - become the media

selbermachen statt konsumieren!!!

Nürnberger Streik

von Streikender – 05.12.2005

Bayrische Präsidenten und Rektorenkonferenz tagt ausgerechnet an bestreikter Hochschule. Studierende protestieren gegen Wissenschafts-minister Thomas Goppel.

In Nürnberg wurde der Streik eines Teils der Studierenden heute fortgesetzt. Für Empörung sorgte die Präsenz einer Polizei-Sondereinheit (USK) in einem Gebäude der Hochschule.
Dort tagt heute die bayrische Präsident-Innen und RektorInnen Konferenz. Die Studierenden, die ihren Protest dort hin tragen wollten, wurden von USK-Spezialpolizisten daran gehindert und im Treppenhaus eingekesselt. Nachdem der bayrische Innenminister das Gebäude verlassen hatte, wurde die Polizei abgezogen. Die Studierenden forderten daraufhin eine Diskussion mit den PräsidentInnen/RektorInnen, die immer noch tagten ein.

Die Forderungen der Studierenden sind

- kostenfreie Bildung für Alle
- Demokratische Hochschulen
- Ende des Sozialabbaus

http://de.indymedia.org/2005/12/134456.shtml

Spanien

von Ralf Streck - 12.12.2005

Das Tauziehen um die umstrittene Bildungsreform in Spanien geht weiter.

Nach dem Versuch der Sozialisten den Einfluss der Kirche in den Schulen etwas zu verringern, antworteten die Konservativen im November mit einer Massendemonstration in Madrid. Doch schon zuvor hatten Schüler und Studenten im ganzen Land aus entgegengesetzten Motiven gegen die Reform gestreikt. Nach weiteren Zugeständnissen an die meist katholischen Privatschulen, sehen die nun noch mehr Gründe, um sich gegen das neue Bildungsgesetz (LOE) zu wenden. Weil das öffentliche Bildungssystem weiter ausgeblutet werde, rufen neben sie mit Gewerkschaften am 14. Dezember zum Streik auf.

Voller Artikel unter:

http://de.indymedia.org/2005/12/134892.shtml

Klaut die Listen!

von[Name steht in der Liste] – 28.11.2005

An der Tu Dresden sorgte vergangene Woche ein Aufruf zum Klau und Boykott der Anwesenheitslisten für Unruhe.

Vor zwei Wochen tauchten überall im Unigelände Plakate auf, die gut sichtbar zu einer WOCHE DES LISTENSCHWUNDS VOM 21.-25.11. aufriefen. Hintergrund: seit Einführung der neuen Studienmodelle werden in Vorlesungen, Seminaren und Übungen verstärkter Anwesenheitskontrollen durchgeführt. Das heißt: am Schluss der Veranstaltung geht eine Liste um, auf der jedeR unterschreiben muss. Wer mehr als zweimal gefehlt hat, ist raus - unabhängig von sonstigen Leistungen. Effekt: volle Seminare mit gelangweilten Studierenden, Sitzplätze auf dem Fußboden. Inhaltliche Diskussionen sind da völlig unmöglich. Mit dieser Situation scheinen sich einige nicht mehr abfinden zu wollen.

http://de.indymedia.org/2005/11/133958.shtml

Wenn du deinen Teil dazu beitragen willst, eine Medienmacht von unten aufzubauen kannst du zum Beispiel:
-auf de.indymedia.org deine eigenen Berichte veröffentlichen
-diese indyprint kopieren und verteilen
-Berichte aus und in andere Sprachen übersetzen
- die nächste Indyprint erstellen